



Dezember ▪ Januar ▪ Februar 2024 | 25

# Dreiklang

Gemeindebrief der Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde  
in Wolfsburg



## Feuer

## 2 AUFTAKT

Liebe Lesende,

die Tage werden wieder dunkler. Wie wohltuend ist dann das Licht der Sonne an einem strahlendem Wintertag oder die Wärme eines Kaminfeuers oder einer kleinen Kerzenflamme. Feuer kann Segen bringen, aber auch Verderben in Form von Haus- oder Waldbränden. Man muss vorsichtig damit umgehen.

Viele Beiträge in dieser Ausgabe widmen sich dem Thema Feuer und damit natürlich auch dem Thema Licht:

Feuer und Licht im biblischen Kontext, aber auch in unserem Alltag. Schon unsere Kindergartenkinder lernen den Umgang mit Streichhölzern und Feuer unter Aufsicht der Erwachsenen.

Bei Erscheinen dieser Ausgabe geht es auf Weihnachten zu. Jesus wurde geboren, das Licht der Welt. Grund zur Freude und zur Hoffnung für so viele Menschen. Für das Friedenslicht aus Betlehem und einen Weihnachtsbaum sorgen wie jedes Jahr die Pfadfinder\*innen vom VCP.



Im Namen der Redaktion wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, ein gutes neues Jahr und immer etwas Licht und Wärme in Ihrem Leben.

*Susanne Lösche-Warnecke*

### Inhaltsverzeichnis

<b>Auftakt</b> .....	<b>2</b>
<b>Anklang</b> .....	<b>3</b>
<b>Feuer</b> .....	<b>4</b>
<b>Terminübersicht</b> .....	<b>5</b>
<b>Weihnachten</b> .....	<b>6</b>
<b>Jahreslosung 2025</b> .....	<b>8</b>
<b>Veranstaltungen</b> .....	<b>9</b>
<b>Weltgebetstag</b> .....	<b>11</b>
<b>Aus den Kitas</b> .....	<b>12</b>
<b>Kinderseite</b> .....	<b>14</b>
<b>Aus dem Kirchenvorstand</b> .....	<b>15</b>
<b>Antisemitismus</b> .....	<b>17</b>
<b>Gottesdienste</b> .....	<b>18</b>
<b>Kirchentag 2025</b> .....	<b>20</b>
<b>Aus der Region</b> .....	<b>21</b>
<b>Rückblick</b> .....	<b>24</b>
<b>Brot für die Welt</b> .....	<b>27</b>
<b>Glaubens-ABC</b> .....	<b>30</b>
<b>Freud und Leid</b> .....	<b>31</b>
<b>Angebote zum Mitmachen</b> .....	<b>33</b>
<b>So erreichen Sie uns</b> .....	<b>35</b>

### Impressum

**Herausgeber:** Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg

**Redaktion:** Holger Erdwiens (V.i.S.P.), Catharina Hauernherm, Dr. Susanne Lösche-Warnecke, Karl-Heinz Thiele,

**Layout und Satz:** Dr. Susanne Lösche-Warnecke

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

**Auflage:** 8750

**Redaktionsschluss** dieser Ausgabe: 31.10.2024

**Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe: 31.01.2025

Der Dreiklang erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos verteilt.



Liebe Leserinnen und Leser,

genau weiß man es ja eigentlich nicht. Aber doch prägt sie unsere Vorstellung von Weihnachten: die Krippe im Schein des flackernden Lichts im Dunkel der Nacht. Ich denke an die berühmte Darstellung Rembrandts „anbetende Hirten“: die Krippe im Lichtschein und ihr Glanz auf den Gesichtern der anbetenden Hirten. Der Ursprung dieses Lichtes ist nicht auszumachen, auch wenn einige Hirten wohl Laternen mit sich führen. Es scheint, als würde das Kind in der Krippe leuchten. Rembrandt hat hier eine geradezu archetypische Vorstellung des weihnachtlichen Geschehens in Öl dargestellt. Die Umrisse dessen, was Weihnachten sein soll, sind offenbar besonders gut im scharfen Kontrast von Hell und Dunkel zu erkennen.



Das entspricht dem, was über dieses winterliche Fest, dessen Faszination auch in unserem säkularen Land immer noch ausstrahlt, erzählt und gesungen wird. „Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsere Nacht nicht dunkel sein“, so formulierte Dieter Trautwein in seinem bekannten Weihnachtslied von 1963. Klassisch dichtete Martin Luther vor 500 Jahren im Jahr 1524: „Dein Krippen glänzt hell und klar, / die Nacht gibt ein neu Licht dar. / Dunkel muss nicht kommen drein, / der Glaub bleib immer im Schein.“ (EG 4) Luther und Trautwein nehmen hier eine biblische Tradition auf, die seit jeher zu den weihnachtlichen Schriftlesungen gehört und im Buch des Propheten Jesaja zu finden ist: „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.“ (Jesaja 9,1)



Die weihnachtliche Bildsprache verkündet, dass unser Leben von dem weihnachtlichen Geschehen her in einem neuen Licht erscheinen kann. Oft genug habe ich das schon erlebt. Nicht nur, wenn sich der vorweihnachtliche Stress in Festfreude verwandelt. Die Botschaft, dass das Große im Kleinen, das Licht in der Nacht, der Himmel auf der Erde und Gott im Kind zu finden ist, entfaltet alle Jahre wieder ihren Zauber, hoffentlich auch in diesem Jahr und hoffentlich auch bei Ihnen.

*Ihr Pastor Holger Erdwiens.*



## Feuer - kleiner biblisch-theologischer Streifzug

Von der Feuersäule, in der Gott seinem Volk bei seiner Wanderung durch die Wüste vorangeht, bis zum Feuer des Heiligen Geistes, das von Jesus Christus ausgehen soll: Das Thema Feuer ist in der biblischen Tradition fest verankert. Betont werden etwa die Kraft und Energie des Feuers, aber auch seine läuternde, reinigende Wirkung.

Im Alltag der Menschen damals spielte Feuer eine zentrale Rolle. Es wurde verwendet zum Heizen, Backen und Kochen; im handwerklichen Kontext zum Brennen von Ziegeln, zur Kohlegewinnung oder zum Schmieden und Reinigen von Metall. Aber auch Brände und Verletzungen durch den Umgang mit Feuer gehörten zu den alltäglichen Erfahrungen der Menschen im alten Israel. Allzu fahrlässiger Umgang mit diesem Element sollte im israelitischen Recht durch die Verpflichtung

zur Schadensersatzleistung eingedämmt werden (2. Mose 22,5). Auch in Kriegen oder Naturkatastrophen wurde die zerstörerische Kraft des Feuers erlebt.

Im altisraelitischen Kult spielte Feuer eine zentrale Rolle. Bereits Noah soll nach dem Ende der Sintflut Gott mit einem Brandopfer gedankt haben (1. Mose 8,20). Die biblische Geschichte von Elia und den Baalspriestern am Berg Karmel (1. Könige 18) erzählt eindrücklich, wie die Kraft des Feuers als Kraft von Gottes Handeln erlebt und gedeutet wurde. Auch im Tempelkult gab es Brandopfer. Diese waren aber in der Regel zum Verzehr bestimmt. Lediglich ein Teil, wenn überhaupt, des Opfertieres wurde verbrannt.

In der biblischen Bildsprache wurden die Erfahrungen der Menschen mit der Kraft des Feuers auf Erscheinungen Got-



tes übertragen. Berühmt ist etwa Gottes Erscheinung vor Mose in einem brennenden Dornbusch. Auch seine Offenbarung am Berg Sinai wird begleitet von „Feuer und Rauch“ (2. Mose 19,18).

Die biblische Rede vom Feuer ist ambivalent genauso wie die Erfahrungen der Menschen mit Feuer. Dies gilt auch theologisch. So wird einerseits der Zorn Gottes mit Ausdrücken beschrieben, die auch beim Feuer benutzt werden können: Gottes Zorn „entbrennt“, „glüht“ oder „wird entfacht“. Dieselbe Redeweise begegnet uns aber auch beim Wort Gottes, auch dieses sei „wie Feuer“ (Jeremia 23,9). Im Neuen Testament wird es ebenfalls positiv auf die Macht des Heiligen Geistes und seine Offenbarung bezogen, wie zum Beispiel in der Pfingstgeschichte. Hier lässt es sich als Feuer der Begeisterung der ersten Christen deuten, zudem als Chiff-

re für Gottes Kraft, mit welcher er den frühen Zeugen in den ersten Gemeinden beistand.

Die spätere kirchliche Rede von Höllenfeuern ist zwar religiös und mythologisch tief verwurzelt in verschiedenen Kulturen, allerdings nicht biblisch. Besonders der Kirchenvater Augustinus († 430 n. Chr.) prägte die mittelalterliche Vorstellung der Hölle als Ort der Verdammnis. Die Vorstellung des Fegefeuers hat sich noch später entwickelt. Von Martin Luther und den Reformatoren wurde sie verworfen. Auch in der römisch-katholischen Kirche wird die Vorstellung vom Fegefeuer als eines Ortes zeitlicher Strafen heute in der Regel abgelehnt. Stattdessen wird stärker das Bild der reinigenden Wirkung des Feuers betont und vom Fegefeuer als Läuterung durch Gott gesprochen.

*Holger Erdwiens*

## Terminübersicht

Weihnachtskonzert

in der Heilig-Geist-Kirche

07.12.2024 um 19:00 Uhr, s. Seite 9

Gedenkgottesdienst für verstorbene

Kinder in der Heilig-Geist-Kirche

08.12.2026, 16:00 Uhr s. Seite 10

Adventsfeier der Seniorinnen

und Senioren, Saal an der Kreuzkirche

12.12.2024, 15:30, S. Seite 7

Friedenslichtgottesdienst

15.12.2024, 17:00 Uhr s. Seite 6

Englischsprachiger Carol-Service in der  
Christuskirche

15.12.2024, 18:00 Uhr, s. Seite 21

Weihnachtsgottesdienste

24. und 26.12.2024, s. Seite 7

Friedensgebet in der Heilig-Geist-Kirche

31.01.2025, 17:00 Uhr, s. Seite 9

Senioren-Geburtstagskaffee,

Saal an der Kreuzkirche

06.02.2025, 15:30 Uhr, s. Seite 9

Friedensgebet in der Heilig-Geist-Kirche

28.02.2025, 17:00 Uhr, s. Seite 9

Weltgebetstag

7. März, 18:00 Uhr, s. Seite 11





### Weihnachtsbaum- verkauf

Wie in jedem Jahr verkauft der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Bezirk Paul Schneider, Weihnachtsbäume an der Kreuzkirche, um mit den Erlösen die Aktionen und Angebote des Verbandes zu unterstützen.

Von **Freitag, dem 6. Dezember, bis Montag, dem 23. Dezember**, wird eine reichhaltige Auswahl an Fichten und Nordmanntannen angeboten.

Wie auch schon im letzten Jahr wird das Gelände eingezäunt und nur zu den Verkaufszeiten geöffnet sein.



Öffnungszeiten:

**Montags - freitags: 14:00 - 18:30 Uhr**

**Samstags: 9:00 - 18:30 Uhr**

**Sonntags: 11:00 - 18:30 Uhr**

**23. Dezember: ab 9:00 Uhr,  
der Abbau beginnt mittags**



### Friedenslicht aus Betlehem

Die Friedenslichtaktion 2024 steht unter dem Motto

**Vielfalt leben, Zukunft gestalten.**

Von der Kreuzkirche aus wird auch dieses Jahr wieder das Friedenslicht aus Betlehem ausgesendet.

Der Aussendegottesdienst wird von Pastor Erdwiens in Zusammenarbeit mit dem Verband Christlicher Pfadfinder (VCP) vorbereitet und am

**3. Advent, dem 15. Dezember, um 17:00 Uhr in der Kreuzkirche gefeiert.**

Wer das Licht nach Hause mitnehmen möchte, bringe bitte eine windfeste Laterne und entsprechende Kerzen mit. Nach dem 3. Advent kann jeder das Friedenslicht in der Stadt weiterverteilen. Sie können es wie immer auch am Weihnachtsbaum-Verkaufsstand an der Kreuzkirche abholen.



## Lukas feiert Advent – mit Seniorinnen und Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren  
in unserer Lukasgemeinde,

für **Donnerstag, den 12. Dezember, ab  
15:30 Uhr** möchten wir Sie zu unserer  
Adventsfeier einladen. Diese soll wieder  
im **Gemeindesaal an der Kreuzkirche,  
Laagbergstraße 48**, stattfinden.

Für unsere Planung bitten wir Sie, sich  
in unserem Gemeindebüro (Tel. 05361  
32013) anzumelden.

Das Team der Lukas-Kirchengemeinde



## Gottesdienste an Weihnachten in unseren drei Kirchen

### Heiligabend (24.12.):

**15:00 Uhr** - Kinderkirche in der  
Paulus-Kirche mit Pastor Erdwiens.  
Ein weihnachtlicher Kinder-Gottesdienst  
mit Krippenspiel, zu dem auch Erwachse-  
ne herzlich willkommen sind.

**18:00 Uhr** - Christvesper in der  
Heilig-Geist-Kirche mit Pastor Erdwiens

**23:00 Uhr** - Christmette in der  
Kreuzkirche mit Pastor Erdwiens und  
der Kreuzkantorei



### 2. Weihnachtsfeiertag (26.12.):

**10:00 Uhr** - Festgottesdienst in der  
Kreuzkirche mit Abendmahl mit  
Pastor Erdwiens



## Prüft alles und behaltet das Gute!

Regionalbischöfin Marianne Gorka zur Jahreslosung 2025



2025 werden die Netzentgelte für Stromübertragungsnetze steigen. Das klingt schlecht, kann in der Verteilung in einigen Regionen aber zu sinkenden Strompreisen führen.

Norwegen will als erstes Land der Welt 2025 keine neuen Kraftfahrzeuge mit Verbrennungsmotor mehr zulassen. Klingt gut. Oder wird hier technisch alles zu sehr auf eine Karte gesetzt?

Im Kirchenkreis wird es 2025 weitergehen mit dem Bedarfsplan der Sakralgebäude. Das klingt erstmal nüchtern und sachlich, aber jede Kirche ist ein Symbol, an jeder Kapelle hängen Emotionen und Erinnerungen. Angst ist da, dass hier unbedacht „ausgesiebt“ wird.

Alles zu prüfen und herauszufinden, was das Gute, das Erhaltenswerte ist – gar nicht so einfach. Dazu braucht es Vertrauen. Vertrauen in den Sachverstand und die Expertise von Fachleuten; Vertrauen in Auswahlkriterien und -prozesse, Vertrauen in Menschen, die in entscheidende Ämter gewählt und berufen wurden.

Die Jahreslosung ist mehr als ein Entscheidungsauftrag in technischen Fragen. Sie mutet Eigenverantwortung zu. Für die schenkt Gott uns sein Vertrauen in großem Vorschuss. So schreibt auch Paulus diesen Satz, um der frisch gegründeten Gemeinde in Thessaloniki Mut zu machen. „Ihr wisst, was gut ist: jedem Menschen gegenüber freundlich sein, beten ohne Ende und sich vom Bösen fernhalten.“ Die prüfende Frage in allem ist: Gibt es Gott die Ehre? Statt vorschnell auszulesen, fragt nach seinem Willen und lasst euch davon leiten. Dann werdet ihr erkennen, was aufgebbar ist und was unbedingt bewahrt bleiben muss.

2025 ist auch das 80. Gedenkjahr zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Der 8. Mai steht dafür als Tag der Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus. Bald ist Bundestagswahl. Jetzt heißt es gut zu prüfen, um das Gute von 80 Jahren Demokratie in unserem Land zu behalten. Alle Wahlberechtigten haben es in der Hand, ob Nationalismus und Rechtsextremismus wieder eine Stimme bekommen oder welche Partei eben doch keine Alternative ist. Prüft alles, vor allem die vermeintlich einfachen Antworten in den Wahlkampfreden und Zukunftsversprechen.

Unser Gott ist ein Gott des Friedens. Wir sind seine Botschafterinnen und Botschafter für Glaube, Hoffnung und Liebe in dieser Welt. Gott segne uns dieses Jahr 2025, achtsam und heiter seiner Güte zu trauen, seine Liebe zu teilen und voller Hoffnung zu suchen, was wahr ist und gut.

*Ihre Marianne Gorka*



## Weihnachtskonzert

Liebe Freundinnen und Freunde der Musik, es weihnachtet sehr auf unseren Straßen und in unseren Häusern. Mit allen Sinnen erleben wir die Schönheit der Adventszeit, so auch mit den Ohren. Dafür sorgt die Kreuzkantorei, die am **Samstag den 7. Dezember um 19:00 Uhr** die Weihnachtshistorie von Heinrich Schütz in der **Heilig-Geist-Kirche** auf dem Klieversberg zu Gehör bringen wird. Dieses einzigartige Werk des frühen Barock war nicht nur Vorbild für das berühmte Weihnachtsoratorium von Bach, sondern ist prägend für

alle folgenden Oratorien.

Die Kreuzkantorei musiziert zusammen mit einem eigens hierfür zusammengestellten Barockensemble unter meiner Leitung, wie die christliche Heilsgeschichte mit der Geburt eines kleinen Kindes in der Krippe begann.

Einlass für das Konzert wird ab 18:00 Uhr möglich sein. Um das Konzert zu finanzieren und die hauptberuflichen Instrumentalisten entlohnen zu können, nehmen wir einen Eintrittspreis in Höhe von 15 € (ermäßigt 10 €), Kinder und Jugendliche unter 18 sind frei.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Ihr Kantor Jannik Hüffner*



## Einladung zum Friedensgebet

Es ist uns ein Anliegen, für den stets bedrohten Frieden zu beten. Wenn Sie sich daran beteiligen möchten, sind Sie herzlich eingeladen zum Friedensgebet, immer am **letzten Freitag im Monat um 17:00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche**.

Die nächsten Termine sind:

**31.01. und 28.02..**

*Catharina Eichhorn, Ruthild Tillmann,  
Monika Klarhoefer, Dagmar Schnabel*



## Kleidersammlung

Auch im Frühjahr wird es sicherlich wieder eine Kleidersammlung geben. Bei Redaktionsschluss stand das Datum allerdings noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die Aushänge in den Schaukästen.



## Geburtstagskaffee für Seniorinnen und Senioren

Herzliche Einladung an alle, die zwischen September 2024 und Januar 2025 in unserer Gemeinde Geburtstag hatten.

Wir möchten mit Ihnen am **Donnerstag, den 6. Februar, um 15:30 Uhr im Saal an der Kreuzkirche**

Ihren Geburtstag feiern und laden ein zu einem gemütlichen Kaffeetrinken.

Wir bitten, dass Sie sich im Gemeindebüro anmelden, damit wir gut planen können (Tel. 05361 32013).





### **Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder am Sonntag, 08.12.2024, 16:00 Uhr, in der Heilig-Geist-Kirche Wolfsburg**



**„So weit der Himmel ist!“**

Warum zieht uns der Himmel an? Was löst er aus, dass wir so oft dorthin sehen? Regenbögen, Morgenrot und Sonnenuntergang, Wolken und Sonnenlöcher... Wind und Weite, sanft und aufbrausend. Viele fühlen sich beim Blick in den Himmel ihren Verstorbenen nah. Himmelszeichen als Gruß unserer Kinder! Himmel als Ort der Nähe und der Weite. Wir wollen Himmelsweite und Himmelsnähe in unserem Gottesdienst für verstorbene Kinder miteinander teilen. Staunen und zulassen und der Erinnerung an unsere Kinder miteinander Raum geben. Und Kerzenlicht entzünden, dass es bis zu unseren Kindern in den Himmel leuchten möge.

Eingeladen sind alle, die um ein Kind trauern, egal, wie alt es war. Wir haben ein Kinderprogramm vorne im Gottesdienstraum. Kerzen können mitgebracht werden. Und wir haben auch Kerzen für Sie.

Im Anschluss laden wir zur Begegnung bei Kaffee, Tee und Gebäck hinten in die Kirche ein.

---

### **Gebärden-Gottesdienst**

Wir bieten Ihnen jeden Monat einen Gebärden-Gottesdienst an. Dieser findet immer **am 3. Sonntag im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum der Bonhoeffergemeinde in Westhagen** statt und er wird nach Absprache mit Abendmahl gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu Kaffee und Kuchen willkommen. Hörende und Nichthörende sind herzlich eingeladen!





## „wunderbar geschaffen!“ Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln, einer Inselgruppe im Südpazifik, laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia ora grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des

Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert\*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner\*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Die Bewohner\*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Tiefseebergbau mit Abbau wertvoller Manganknollen betrifft: Zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein? Was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Zum Gottesdienst am **Freitag, 7. März 2025 um 18:00 in der Kreuzkirche, Laagbergstr. 48**, laden Frauen der Erlöser-Gemeinde, der Lukaskirche und der Katholischen Gemeinde alle Menschen ein. Im Anschluss sind alle zu einem Imbiss ins Gemeindehaus eingeladen.

Es wird auch wieder eine **Musikgruppe und einen Chor** unter der Leitung von Birgit Dybowski geben. Proben finden am 21. und 28. Februar statt. Wer dabei mitmachen möchte, egal ob Frau oder Mann, kann sich direkt bei ihr melden (05361 879848 oder [birgit.dybowski@wolfsburg.de](mailto:birgit.dybowski@wolfsburg.de)).



## Was knistert und wärmt? Feuer!

Langsam wird es morgens später hell und abends früher dunkel. Der Herbst ist da. Haben Sie sich abends schon eine Kerze angezündet? Oder sich vielleicht an einem Feuer gewärmt? Woran denken Sie, wenn Sie das Wort Feuer hören? Mir fällt sofort das Knistern ein, die Wärme und die Behaglichkeit, die dadurch entstehen. Auch der Geruch, der von brennenden Holzscheiten ausgeht, kommt mir in den Sinn. Feuer steht aber auch für Gefahr, nämlich dann, wenn es außer Kontrolle gerät. Wie z. B. bei einem Waldbrand, Hausbrand oder Verbrennungen der Haut.

Ich habe die Frage: „Wofür brauchen wir Feuer?“, an die Kinder des Paulus Kinder- und Familienzentrums weitergegeben. Noah aus der Grünen Gruppe hat erzählt, dass er Feuer von den Pokémons kennt. Ihm ist außerdem eingefallen, dass sein Opa auch Feuer im Kamin anzündet. „Das ist schön warm“, sagt Noah. „Feuer braucht man, wenn man Marshmallows macht“, erklärt mir Maya aus der Blauen Gruppe. Sehr interessant fand ich die Antwort von Anton aus der Gelben Gruppe. „Um die Sonne warm zu machen“, hat er gesagt. Ich habe über diese Erklärung länger nachgedacht. Ich habe sie so interpretiert: Die Sonne strahlt Licht bis auf die Erde. Sie wärmt uns von so weit weg. Was hätte sonst diese Kraft/Energie, wenn nicht das Feuer?

Die Kinder der Roten Gruppe sind der Frage, wofür wir Feuer brauchen, während ihres Morgenkreises auf den Grund gegangen. Der Fokus der Kinder hat dabei darauf gelegen, dass sie Feuer brauchen, um das Teelicht im Morgenkreis anzuzünden. Amelia hat dazu ein Bild gemalt.



Auf dem Bild zu sehen sind: Amelia selbst, ein Tisch, das Foto des Kreiskindes (Amelia) und ein Teelicht im Glas.

Für mich war es sehr interessant zu sehen, wie viele verschiedene Ideen die Kinder schon hatten. Vor allem, da sie nicht täglich in Kontakt mit diesem Element stehen. Trotzdem haben sie schon viel von seinem Nutzen erfahren. Ein umsichtiger Umgang mit Feuer muss erstmal geübt werden, immer in Begleitung eines Erwachsenen. In meinem Kopf (und wahrscheinlich auch in Ihrem) hallt sofort der Spruch wider: „Messer, Gabel, Schere, Licht sind für kleine Kinder nicht.“ Nur wann soll ein sicherer Umgang mit Feuer erworben werden, wenn nicht im Kindesalter? Dazu fällt mir eine weitere bekannte Weisheit ein. „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“

Ich wünsche Ihnen ein paar helle Lichter und wärmende Feuer in den nächsten Monaten. Lassen Sie es sich gut gehen.

*Sophie-Käthe Entz*

## Wiedersehen

Aus einer kleinen Idee ist etwas wunderbares Großes geworden.

Unter dem Motto: „Na, wer erinnert sich noch an seine Zeit in der Kreuz-Kita? Ganz egal, ob deine Kindergartenzeit erst kurz zurückliegt oder schon ein Weilchen: Wir wollen euch alle herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag einladen und sind gespannt, wie es euch nach eurer Kindergartenzeit so ergangen ist“ – kamen am 5. September 2024 in der Zeit der Café Lounge, einem Angebot der Fabi am Wohlberg in Kooperation mit der Lukaskirche und dem begegnungsRaum, viele Familien und weitere Interessierte zusammen. Aus einer Idee der Erzieherinnen der Kreuz-Kita, um sich wiederzusehen, wurde ein kleines Familienfest mit Waffeln, Kuchen, Obst und vielen verschiedenen Leckereien, die die Familien als Mitbringbuffet mitbrachten.

Im Gemeindesaal der Kreuzkirche trafen sich ca. 50 Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern und alle hatten eins gemeinsam: Sie waren alle einmal Kinder der Kita Kreuzkirche. Dazu kamen auch aus unterschiedlichsten anderen Grup-

pen Gäste, darunter auch Gemeindeglieder.

Bei bestem Sommerwetter wurde mit Pastor Erdwiens gemeinsam musikalisch gestartet und danach ging es ans Austauschen, Erinnern und Spielen.

Die beiden Stadtteilmütter, die die Cafe Lounge donnerstags leiten, hatten mit viel Unterstützung alle Hände voll zu tun.

Es entstand ein Raum voller Freude und Spaß.

Es war schön zu hören, dass Eltern sich für die Möglichkeit bedankten, alte Kontakte wieder zu treffen oder auch neue zu finden.

Auf die Frage der Kinder, wann das nächste Treffen denn stattfindet, waren wir froh mitteilen zu können, dass man die Cafe Lounge außerhalb der Ferien jeden Donnerstag in der Zeit von 15:30 - 17:00 Uhr besuchen kann. Also Ihr Lieben, lasst uns das Angebot nutzen und uns nicht aus den Augen verlieren!

*Lilli aus der Kreuz-Kita*





# Kinderseite

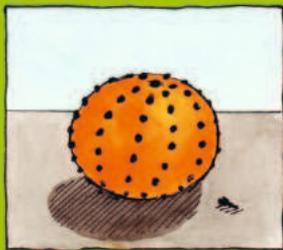
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Orangen-Geschenke

**Orangen-Aroma:** Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



**Nelkenorange:** Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



## Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten

müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.



Lies nach im  
Lukas-Evangelium

Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## Ehrenamtlicheneinsatz

Seit dem Frühjahr hat es nun schon mehrere Einsätze von Ehrenamtlichen gegeben, um die Außenanlagen unserer drei Kirchen instand zu halten. Aktuell beim Schreiben dieses Artikels versuchen wir, das Herbstlaub in Schach zu halten.

Es hat sich ein fester Stamm gebildet, der immer wieder auf Anfrage zum Helfen bereit ist. Dies in immer wieder anderer Besetzung, denn natürlich kann und muss nicht jede\*r immer dabei sein. Neben der

körperlichen Arbeit ist dabei auch Zeit für einen Kaffee und einen Klön zwischendurch.

Wenn Sie auch Lust und manchmal Zeit haben, mitzuhelfen und sich am Ergebnis zu freuen, melden Sie sich gerne bei **Birgit Neubohn (Tel. 05361 891 24 37)**, die die Organisation übernommen hat. Die Gruppe freut sich sehr über Verstärkung!

## Wir suchen Sie!

Freuen Sie sich, dass Sie wieder einen Dreiklang in Händen halten? Ehrenamtliche Austräger\*innen sorgen dafür, dass Sie ihn 4 x im Jahr lesen können. Aber unsere Austräger\*innen werden älter und manch eine\*r hat inzwischen aufhören müssen. Zurzeit tragen die übrigen mehr aus, damit Sie ihn trotzdem lesen können. daher die Frage und große Bitte:

Wir suchen dringend Austräger\*innen für die Gemeindebriefe. 4 x im Jahr, um den 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12., könnten Sie in einem Zeitraum von 1-2 Wochen selbst

bestimmen, wann genau Sie die Gemeindebriefe verteilen. Eine Runde dauert in der Regel zwischen 30 und 60 Minuten.

Folgende Gebiete sind zur Zeit offen:

- Tilsiter Straße.....71
- Heinrich-Heine-Straße.....248
- Herrenwiese  
und Hagebergstraße.....zus. 180
- Steinbreite.....70

Lassen Sie sich dabei nicht von den Zahlen schrecken, schauen Sie sich die Straßen vorher einfach an. In manchen Haus-  
eingängen kann man 4-20 Briefkästen auf einmal befüllen. Und Gebiete können natürlich auch aufgeteilt werden

Auch wenn Sie bereit sind, bei Bedarf einzuspringen, ist das hilfreich.

Interessiert? -

Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (05361 32013) oder per E-Mail (KG. Lukas.Wolfsburg@evlka.de)



## Projekt zum Antisemitismus

Während eines meiner vielen Besuche auf der Festung Masada setzte ich mich neben einen alten Juden unter ein Schattendach. Er schaute dem Treiben zu und fragte mich, warum die Christen so euphorisch werden, wenn sie Spuren von Herodes sehen. Und die gibt es reichlich in Israel, weil er ein großer Bauherr war. Herodes – so sagte der Jude – war ein nicht unwichtiger König unter der Herrschaft der Römer, er verstand es, diplomatisch zwischen dem widerspenstigen Volk und den Römern Gleichgewicht und Frieden zu halten. Das war im Interesse der Römer. Aber er hat seine Nachfolge nicht gut geregelt, was letztendlich 70 n. Chr. zum Niederschlag des Aufstands gegen die Römer und somit zur Diaspora der Juden führte. Masada spielt da eine entscheidende Rolle in den Augen der Juden. Mein Gesprächspartner wunderte sich, weshalb ausgerechnet Herodes so bekannt unter den Christen ist. Er war erstaunt, als ich ihm sagte, dass er nicht in seiner historischen und politischen Bedeutung, sondern eher als Mörder von Jesus im Neuen Testament erwähnt ist. Das Neue Testament kannte mein Gesprächspartner nicht. Der Jude lachte und sagte, es sei überbewertet, wenn Herodes nur als möglicher Mörder von Jesus bei den Christen gesehen wird. Er hat schließlich alle umbringen lassen, auch seine eigenen Söhne, wenn ihm nur annähernd berichtet wurde, dass dieses Kind ihm eines Tages gefährlich werden könnte. Damals war unter den Mächtigen der Vatermord weit verbreitet. Keine intelligenten Nachfolger zu haben, war die Kehrseite und so kam es zu den großen Problemen nach seinem Tod.

Dieses Win-win-Gespräch zwischen dem alten Juden und mir erwähne ich gern als

Beispiel dafür, wie wenig wir oft voneinander wissen, somit zwangsläufig bekannte Geschichten anders interpretieren, häufig falsch liegen, dennoch unsere Meinung vehement vertreten. Dieses Gespräch war für mich ein Schlüsselerlebnis, nicht einfach nur aufgrund von Nachrichten und Informationen eine Meinung zu bilden, sondern zu versuchen, die Gründe zu erfahren. Oft ist das schlichtweg nicht möglich.

Der Konflikt im Nahen Osten ist vielschichtig und kompliziert. Obwohl in der letzten Zeit viel über die Situation berichtet wird, können wir nicht behaupten, alles zu wissen. Der Konflikt im Nahen Osten schürt in unserem Land die für mich unerklärlich nie enden wollende Antisemitismus-Haltung. Wir müssen vorsichtig sein mit der Verquickung einer politischen Kritik zu einer ungerechten Verunglimpfung eines ganzen Volkes auf Grund dessen Glaubenszugehörigkeit. Die Übergriffe auf Juden und deren Einrichtungen in Deutschland können nicht hingenommen werden und deren Einhalt muss unsere Pflicht sein.

Wegen der Explosion von Antisemitismus seit dem 7. Oktober 2023 hat die Hanoversche Landeskirche das Projekt *In Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft – Gemeinsam gegen Antisemitismus* ins Leben gerufen.

Kirchengemeinden sind aufgerufen, Solidarität auf vielfältige und konkrete Weise zum Ausdruck zu bringen. Das Projekt läuft von 2025 bis 2028. Der Kirchenvorstand begrüßt dieses Projekt und wird beraten, wie wir es auch in unserer Gemeinde mit Leben füllen.

Therese Zimkows





# Gottesdienste in der Lukasegemeinde    Dezember - Januar - Februar 2024 | 25

	<b>Heilig-Geist-Kirche</b>	<b>Kreuzkirche</b>	<b>Paulus-Kirche</b>
01. Dezember 1. ADVENT	10:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee <i>Lektorin Buschmann</i>		
08. Dezember 2. ADVENT	<b>16:00 Uhr</b> Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder		10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Erdwiens</i>
15. Dezember 3. ADVENT		<b>17:00 Uhr</b> Friedenslicht-Gottesdienst <i>Pastor Erdwiens und der VCP</i>	
22. Dezember 4. ADVENT	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastorin i. R. Wunsch</i>		
24. Dezember HEILIGABEND	<b>18:00 Uhr</b> Christvesper <i>Pastor Erdwiens</i>	<b>23:00 Uhr</b> Christmette <i>Pastor Erdwiens mit Kantorei</i>	<b>15:00 Uhr</b> Kinderkirche mit Krippenspiel <i>Pastor Erdwiens</i>
25. Dezember 1. WEIHNACHTSTAG		<b>Kein Gottesdienst</b>	
26. Dezember 2. WEIHNACHTSTAG		10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Erdwiens</i>	
29. Dezember 1. SO. NACH DEM CHRISTFEST		<b>Kein Gottesdienst</b>	
31. Dezember ALTJAHRABEND		18:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst <i>Pastor Erdwiens</i>	
05. Januar 2. SO. NACH DEM CHRISTFEST	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Lektor Thiele</i>		
12. Januar 1. SO. NACH EPIPHANIAS		10:00 Uhr Gottesdienst <i>Lektorin Buschmann</i>	
19. Januar 2. SO. NACH EPIPHANIAS			10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Erdwiens</i>
26. Januar 3. SO. NACH EPIPHANIAS	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Erdwiens</i>		

02. Februar LETZTER SO. NACH EPIPHANIAS		10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor i. R. Braun</i>	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Lektorin Buschmann</i>
09. Februar 4. SO. VOR DER PASSIONSZEIT			
16. Februar SEPTUAGESIMÄ	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Erdwiens</i>		
23. Februar SEXAGESIMÄ		10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Schmitz	
02. März ESTOMIHI			10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Erdwiens und der Chor Voci bellissime</i>
07. März <b>FREITAG</b>		<b>18:00 Uhr</b> Weltgebetstag	

## Winterkirche

Von Januar bis März wird es wieder eine Winterkirche geben. Wir möchten aus ökologischen und finanziellen Gründen Energie für das Beheizen unserer großen Kirchen sparen.

Die Gottesdienste feiern wir für die Heilig-Geist-Kirche und die Kreuzkirche im jeweiligen Gemeindesaal und für die Pauluskirche im Kinder- und Familienzentrum.

Eine Ausnahme bildet der Gottesdienst zum Weltgebetstag, der in der Kreuzkirche stattfinden wird.

## Zurück zu den Wurzeln:

### *Kirchentag 2025 in Hannover!*

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!



Foto: Kirchentag/Kay Michalak

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1949, 1967, 1983 und 2005 kehrt er **vom 30. April bis 4. Mai 2025** zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vielem mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?

Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfen sind dabei zahlreich:

- ▶ Beim Kirchentag mitmachen, eigene Ideen einbringen und das Programm gestalten: Bühnenprogramme, Chöre, Infostände, Ausstellungen, Workshopkonzepte u.v.m. jetzt einreichen unter [kirchentag.de/mitwirken!](http://kirchentag.de/mitwirken!)
- ▶ Als Gruppe oder Einzelperson mit anpacken: Großartig, denn Euer Engagement und Euer Einsatz ist für uns unverzichtbar! Ohne Helfende gibt es keinen Kirchentag. Die Anmeldung ist ab dem Herbst 2024 möglich. Infos gibt es unter [kirchentag.de/helfen](http://kirchentag.de/helfen).
- ▶ Der Vorverkauf für Fünf-Tage-Tickets und Tagestickets startet im September 2024. Der Kirchentag informiert auf [kirchentag.de](http://kirchentag.de) und auf seinen Social-Media-Kanälen über alle wichtigen Neuigkeiten.



Helfende gesucht!  
Foto: Kirchentag/Jenna Dallwitz

## Carol Service: Englische Weihnachten in der Christuskirche

Am 3. Advent ist es wieder so weit: Wir feiern unseren mittlerweile traditionellen Carol Service, einen stimmungsvollen englischen Weihnachtsgottesdienst. Am **15. Dezember 2024 um 18:00 Uhr** geht es los in der **Christuskirche** Wolfsburg mit englischen Weihnachtsliedern und der Weihnachtsgeschichte. Selbstverständlich in englischer Sprache, vorgelesen von Muttersprachler:innen. Keine Sorge: Eventuelle Sprachhindernisse verschwinden angesichts der besonderen Atmosphäre!

Der Gottesdienst wird von der amerikanischen Organistin und Sängerin Lorrie Berndt und Superintendent Christian Berndt gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen zum alkoholfreien Punsch!

Der Gottesdienst wird auch live im Internet gesendet. Den Link finden Sie auf der Internetseite der Stadtkirchengemeinde Wolfsburg unter [www.stadtkirche-wolfsburg.de/gottesdienst](http://www.stadtkirche-wolfsburg.de/gottesdienst).



## Gottesdienst lebendig – mitreißend – ansteckend

**Jeden ersten Donnerstag im Monat findet um 19:00 Uhr** in der **Christuskirche Wolfsburg** ein **Gospelgottesdienst** statt.

Am Anfang steht immer ein kleines Konzert der eingeladenen Gospelchöre. Einfach genießen! Anschließend feiern Chor und Gemeinde mit lebendigen englischsprachigen Gospels und Worship-Liedern. Neben der Musik stehen kurzweilige Texte und Lesungen zu einem aktuellen Thema im Mittelpunkt. Am Ende schließt der Gottesdienst immer mit dem Lied „Give us peace“.

Anschließend sind alle eingeladen, den Abend bei Wasser und Wein miteinander ausklingen zu lassen.

### Die nächsten Termine:

**5. Dezember** mit dem Gospelchor Mellow Groove

**2. Januar** mit dem Gospeltrain Danndorf

**6. Februar** mit den Young Voices aus Fallersleben





**Nordstadt-  
gemeinde,  
Kirche St. Marien  
Schloßstr. 15**

**Eintritt jeweils:  
Abendkasse 12 €, Vorverkauf 10 €  
Schülerinnen und Schüler  
unter 18 Jahren frei**

**Fab-Five  
Adventskonzert mit dem  
Wolfsburger Blechbläserquintett  
Am 29.11.24 um 19:00 Uhr**



Herzliche Einladung zu einem Advents- und Weihnachtskonzert mit Werken klassisch-romantischer Komponisten! Es werden Werke von Johann Sebastian Bach, Edvard Grieg und Victor Ewald zu hören sein, jazzige Titel von David Raksin und Henry Mancini und auch Gospels und Spirituals aus dem afro-amerikanischen Raum. Selbstverständlich werden auch adventliche Titel der Jahreszeit entsprechend dargeboten.

Die fünf Musiker freuen sich auf ihren ersten Auftritt in der Wolfsburger KulturKirche! Ein Jahr vor Beginn der Pandemie gründete Peter Gros sein lang ersehntes klassisch besetztes Blechbläserquintett zusammen mit anerkannten Kollegen aus der Region. Christian Spors und Matthias Kaluza (Trompeten), Christoph Brenner (Horn), David Heise (Posaune) und er selbst an der Tuba sind die Besetzung des Ensembles, welches sich „von Barock bis Beat“ auf die Fahnen geschrieben hat.

Geschmack: Schokoladenkuchen und Glühwein

**Una Notta a Betlemma  
Weihnachtskonzert mit dem Trio O`Carolan  
Freitag, 13.12.24 um 19:00 Uhr**



Entdecken Sie mit Trio O`Carolan ein faszinierendes Klangerlebnis, das die zarten Töne der keltischen Harfe mit irischem Dudelsack und Violine vereint und von alten Traditionen erzählt.

Wie in vielen christlichen Ländern ist die Weihnachtszeit auch in Irland beseelt von traditionellen Melodien und Liedern. So erzählt z. B. „Eine Nacht in Bethlehem“ die Geburt des Jesukindes. Überraschend zart und beschwörend sind hingegen die Instrumentalstücke.

Benannt nach dem legendären irischen (blinden) Harfenisten Turlough O`Carolan lässt Trio O`Carolan die weihnachtlichen Traditionen Irlands erklingen.

Freuen Sie sich auf ein besonderes Musikerlebnis mit dem prominentesten Dudelsackbläser Italiens, Fabio Rinaudo, seiner Harfenistin Elena Spotti und dem renommierten Geiger Luca Rapazzini, bekannt auch aus der Irish-Folkgruppe Birkin Tree.

Geschmack: Italienischer Prosecco und Panettone

## Duo con Moto: Saitentanz Violine und Cello am 21.02.25 um 19:00 Uhr

Warme Streicherklänge, spritzige Virtuosität und Experimentierfreude – das verbindet die Geigerin Anna Göbel und die Cellistin Anna Catharina Nimczik. Als Duo con moto stellen sie die Vielseitigkeit und Ausdruckskraft ihrer Instrumente unter Beweis und bringen eine große musikalische Bandbreite zur Aufführung. Ihr Repertoire umfasst bekannte sowie selten gespielte Kompositionen aus vier Jahrhunderten. Gerne moderieren die beiden Musikerinnen ihre Konzerte, um dem Publikum auf persönliche Weise Komponist:innen, Werke und Interpretationen nahezubringen.

Seit der Gründung des Streichduos 2017 waren Anna Göbel und Anna Catharina Nimczik unter anderem im Kunstwerk Turbinenhaus Naumburg, im KunstForumEifel, im Staatstheater Mainz, in der Kunsthalle Kühlungsborn, im monsun theater Hamburg, auf der Burg Vondern sowie bei den Rathauskonzerten Bad Karlshafen zu hören und feierten dort große Erfolge.

Geschmack: Weincreme und Weißwein



# Der Johanniter- Hausnotruf

Zuhause und unterwegs  
immer an Ihrer Seite.

- 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
- Einfache Handhabung für schnelle Hilfe im Notfall
- Maximale Flexibilität dank deutschlandweiter GPS-Ortung
- 98% Kundenzufriedenheit

**Jetzt bestellen!**

0800 32 33 800 (gebührenfrei)  
[www.johanniter.de/hausnotruf-testen](http://www.johanniter.de/hausnotruf-testen)

\* Gültig vom 23.09. bis 03.11.2024. Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: [hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen](http://hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen) oder schreiben eine Mail an [aktionsbedingungen@johanniter.de](mailto:aktionsbedingungen@johanniter.de).



JOHANNITER



**Jetzt 4 Wochen gratis  
testen und bis zu 120 Euro  
Preisvorteil sichern!\***

## „Der verschwundene Zauberstab“

Orgelkonzert für Kinder  
(von Markus Nickel)

Ein Zauberer ohne Zauberstab? Das kann ja nicht funktionieren. Oder etwa doch? Der Zauberschüler Florian erinnert sich vage an die in der Schule gelernten Zaubersprüche. Nur ach – er hatte nicht gut aufgepasst und zaubert meist nicht das, was er wirklich braucht: Regenhose statt Regenschirm, Spinat statt Schokolade ...



Das Orgelkonzert für Kinder am 21.09. in der Kreuzkirche begeisterte mit seiner spannenden Erzählung und den vielfältigen, modernen Stücken sowohl Kinder als auch Eltern. Während



Florian seinen Zauberstab sucht, erklingt sein Suchlied in immer neuer Art und die Orgel kann dies mit ihren vielen verschiedenen Klängen hervorragend darstellen. Nach dem Konzert konnten sich die Kinder die Orgel aus der Nähe ansehen. Der begeisterte Applaus galt neben der Orgelmusik natürlich auch den beiden Sprechern: der Erzählerin Ilka Wiggers und dem Zauberer Dirk Wiggers, die die Aufmerksamkeit aller auf sich zogen.

Dr. Sandra Nostheide (Orgel)



## Gemeindefest am 29.09.2024



Lukasgemeinde und Fabi feierten ein fröhliches Fest an der Kreuzkirche mit Wunschbaum unter Anleitung der Künstlerin Stefanie Woch und mit Einweihung der verlegten Gedenkstätte für Paul Schneider. Die Pfadfinder\*innen des VCP hatten dazu auch die Bänke wieder in standgesetzt.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.





Ihre  
Spende  
hilft!



**Das beste Geschenk für uns alle:  
eine Welt mit Zukunft.**

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:  
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik  
und größerer Verantwortung von uns allen besichern  
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

[brot-fuer-die-welt.de/spenden](https://brot-fuer-die-welt.de/spenden)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



Foto: Jörg Böhling

## Die Zukunft ist hier

„Dieses Projekt ist einfach großartig. Wenn es so weitergeht, werde ich mich mit meinem Mann voll auf die Land- und Forstwirtschaft konzentrieren können und muss nicht mehr nach Hanoi zum Arbeiten. Bisher fahre ich jeden Montag im Morgengrauen mit dem Moped in die Hauptstadt. Das dauert vier Stunden. Dort arbeite ich vier Tage lang in einer Elektronikfabrik am Fließband. Donnerstags kehre ich nach Feierabend zurück. In Hanoi teile ich mir ein Zimmer mit Verwandten.

Nach Abzug aller Kosten verdiene ich vier Millionen vietnamesische Dong im Monat (154 Euro). Das Geld brauchen wir für unsere drei Kinder, die sind drei, sieben und 13 Jahre alt. Sie sollen später studieren. Ich selbst habe Abitur gemacht, aber das nützt mir nicht sehr viel, das Projekt hingegen schon. Es ist sehr praktisch angelegt. Durch die integrierte Landwirtschaft und Tierhaltung steigen unsere Erträge. Ich impfe meine Tiere selbst, das haben wir vorher nicht

gemacht und so sind sie oft krank geworden. Jetzt beugen wir vor, auch auf dem Feld. Ich kenne mich inzwischen mit Schädlingen und Pilzen aus und weiß, wie ich sie bekämpfe. In Zukunft wollen wir neben der Schweinehaltung noch mehr Gemüsesorten und Fruchtbäume anbauen, die wir verkaufen wollen. In unserem Wald wollen wir Zimtbäume pflanzen, damit hätten wir neben dem Holzverkauf noch ein weiteres Einkommen.“

***Hien Vi Thie**, 32, möchte ihren Job in der Elektronikfabrik aufgeben und sich voll ihrer nachhaltigen Landwirtschaft in der Gemeinde Cam Nhan widmen. Sie nimmt an einem Projekt der Brot für die Welt Partnerorganisation Yen Bai Women's Union teil und hat mehrere landwirtschaftliche Schulungen erhalten.*

Wandel säen

**66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025**

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)





**Meisterbetrieb  
Sommerfeld**  
Sanitär • Heizung • Elektro  
Gebäudeenergieberatung

**24 h Notdienst**

**Richard Sommerfeld**  
Installations- Heizungs- Elektrotechnik-  
Meister

Kampstraße 12  
38442 Wolfsburg  
Tel. (05362) 93 93 50  
Fax (05362) 93 93 49

Mobil (0179) 5 28 19 00  
Heizungsmeister@aol.com



• Sanitär  
• Rohrreinigung  
• TV-Inspektion  
• Dichtheitsprüfung

**bauder & sohn**  
INSTALLATIONSMEISTERBETRIEB

Inh. Michael Bitterhoff  
Neuhäuser Straße 16  
WOB-Vorsfelde  
Telefon: 05363 7082210  
www.bauder-sohn.de

gegründet 1954

# elektro

**SELENT**  
**Elektroinstallation**

**Wir bilden aus!**

 e-masters

Unser Fachbetrieb bietet Ihnen ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Services rund um Ihre Elektroinstallationen an.

Grundsätzlich gilt bei uns:  
**„Wir finden für Sie die richtige Lösung!“**



**GEBAUER**  
BESTATTUNGSMEISTER

Ihr Bestatter für die Region  
Familienbetrieb seit 1964

TAG NACHT

0 53 61 / 26 740 und 0 53 62 / 500 1000

Auch in  
Fallersleben  
für Sie da  
(Mühlenkamp 6)



würdevoll bestatten

Wir sind  
ein Meister-  
betrieb.

**MOHR**  
Bestattungen

info@mohr-bestattungen.de  
www.mohr-bestattungen.de

Mühlenkamp 11, 38442 Wob-Fallersleben  
Telefon 05362 9880-0

Oppelner Straße 3, 38440 Wolfsburg  
Telefon 05361 3030-0



**ELEKTRO  
VASS**

Profitieren Sie  
von unserem  
Service-Angebot!

**Seit über 50 Jahren**  
Ihr zuverlässiger Partner in  
Wolfsburg und Umgebung

- Haustechnik ● Klimatechnik
- Photovoltaik
- Telefonie/Kommunikation
- Kundendienst und Wartung
- Daten- und Netzwerktechnik
- Sicherheitstechnik ● EIB/KNX
- Antennenanlagen
- Verkauf und Ausstellungen u.v.m.

Benzstraße 29 · 38446 Wolfsburg · Gewerbegebiet Ost  
Tel. (0 53 61) | 40 14 und 2 97 70  
info@elektro-vass.de · www.elektro-vass.de · Fax | 40 17



## L wie Licht des Lebens

Welche Assoziationen, Gedanken oder Gefühle haben Sie, wenn Sie das Wort „Licht“ hören? Feuer, Kerzenschein, Helligkeit, Klarheit, Wärme, Sicherheit, Leuchfeuer... das sind so die Begriffe, die mir in den Kopf gekommen sind, als ich mich mit diesem Artikel beschäftigte.

„Es werde Licht!“ einer der ersten Befehle Gottes in der Schöpfungsgeschichte und dieses Licht wurde Tag genannt. Licht... unerlässlich für die meisten Lebensformen. Egal, ob tierisch oder pflanzlich. Wenn wir geboren werden, erblicken wir „das Licht der Welt“. Wenn jemand stirbt, „erlischt sein Lebenslicht“. Licht und Wärme vom Feuer gaben den Urmenschen Sicherheit und ermöglichten Fortschritt und Entwicklung. Eine Kerze mit ihrem flackernden Licht lässt uns an dunklen Abenden einen Hauch davon erahnen und vermittelt Geborgenheit und Gemütlichkeit. „Das Licht am Ende des Tunnels“ Licht als Sinnbild der Rettung. Licht ist tröstlich und gibt Hoffnung und Orientierung.

Jesus sagt im Johannesevangelium (8,12): „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

„Mir geht ein Licht auf“, wenn ich etwas verstehe, wenn ich plötzlich klar sehe. Genau das meinte Jesus, als er dies sagte. Jesus ist das Licht, dem wir folgen können, wenn wir aus der Finsternis, der Unwissenheit heraustreten und Augen und Herzen offen halten. Und nicht nur, dass wir dieses Leuchfeuer bemerken und uns an diesem orientieren können, wenn wir als Christen leben wollen, nein, mehr noch. Auch „Ihr seid das Licht der Welt.“ wie Matthäus (5,14) schrieb. Wir sind in dem Sinne die Nachfolger Jesu Christi.

Zu groß der Schuh? Keine Angst. Jeder und jede von uns kann für andere Menschen und Mitkreaturen ein Licht sein, das in ihre Welt hineinleuchtet.

Es ist nicht schwer, auch als „kleines Licht“ unseren Mitmenschen Zuneigung, Mitgefühl, Freude, Hilfe und Verständnis entgegenzubringen. Jeden Tag und überall. Dann sind wir ein Licht im Dunkel des Alltags für sie.

In der Osternacht wird das Kerzenlicht mit dem Gesang „Christus, Licht der Welt“ in die dunkle Kirche getragen. Welch berührender Moment des Hellwerdens nach der bedrückenden Dunkelheit!

Und in der jetzt beginnenden Adventszeit verheißt uns der Adventskranz mit seinem zunehmenden Kerzenschein, dass es bald ganz hell für uns werden wird.

Weihnachten, das Fest des Lichts, der Kerzen und Sterne mit seinem Höhepunkt: die Geburt Jesu Christi, die Geburt des Lichts der Welt.

Haben Sie den Mut, Ihrer Mitwelt ein Licht im Leben zu sein. Teelicht oder fünfarmiger Leuchter...beides dient seinem Zweck.

Ihre Karin Buschmann



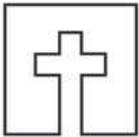
Foto: pixabay



Es wurden getauft:



Es wurden getraut:



Verstorben sind:

Die Angaben finden Sie in der gedruckten Ausgabe



Du tust mir kund  
den **Weg zum Leben.**

PSALM 16,11

Monatsgruß FEBRUAR 2025

Foto: Hillbricht



**Praxis für Podologie & med. Fußbehandlung**

**Ihre Füße  
in den besten  
Händen.**

**Seit 1969  
im Dienst Ihrer  
Fußgesundheit**



**Fußdienst  
Heuberger**

Schillerstraße 46  
38440 Wolfsburg  
Telefon: (05361) 1 65 65  
[www.fussdienst-heuberger.de](http://www.fussdienst-heuberger.de)



**HEUBERGER**  
FINANZDIENSTE

- finanzieren
- absichern
- Ruhestand planen
- Vermögen sichern



[www.heuberger-finanzdienste.de](http://www.heuberger-finanzdienste.de)



**HEUBERGER**  
IMMOBILIEN

- bewerten
- vermieten
- finanzieren
- verkaufen



[www.heuberger-immobilien.de](http://www.heuberger-immobilien.de)



Sie suchen eine unabhängige, maßgeschneiderte Beratung?

Rufen Sie uns an!  
**053 62 / 50 250-00**  
Oder schreiben Sie uns:  
[info@heuberger-finanzdienste.de](mailto:info@heuberger-finanzdienste.de)

Sie möchten Ihre Immobilie vermieten oder verkaufen?

Rufen Sie uns an!  
**053 62 / 50 250-20**  
Oder schreiben Sie uns:  
[info@heuberger-immobilien.de](mailto:info@heuberger-immobilien.de)



## Gruppen und Kreise

*im Gemeindehaus an der Heilig-Geist-Kirche, Röntgenstr. 81*

### Montag

**10:00 - 11:15 Uhr**

Qigong (Heike Gustke, 0172 639 8026)

**15:00 - 17:00 Uhr**



Montagskreis  
(D. Schnabel, Tel.: 05361 49264)  
(Veranstaltung in Kooperation  
mit der Ev. Erwachsenenbildung)

### Dienstag

**16:30 - 18:00 Uhr**

Pfadfinder VCP, Gruppe „Haselmäuse“  
(7-10 Jahre)  
(Luzie Pessel, Holger Mertelsmann)

**17:15 - 18:45 Uhr**

Pfadfinder VCP,  
Gruppe „Quokkas“ (13 Jahre)  
(Sven Ackenhausen)

**19:30 Uhr**

Fotogruppe  
(Jens Schröder, Tel.: 05361 3080647)  
Erster und letzter Dienstag im Monat

### Mittwoch

**9:15 - 10:00 Uhr**

Gymnastik für Frauen

**10:30 - 11:15 Uhr**

Gymnastik für Frauen  
(Elke Wunsch, Tel. 05361 8372323)

**16:30 - 18:00 Uhr**

Pfadfinder VCP,  
Gruppe „Jaguare“ (10-11 Jahre)  
(Hannes Möhring)

**19:00 - 20:15 Uhr**

Qigong (Heike Gustke, 0172 639 8026)

### Freitag

**17:00 Uhr**

Friedensgebet (C. Eichhorn, 05308 2644)  
Letzter Freitag im Monat



## Gruppen und Kreise

*im Ev. Paulus Kinder- und Familienzentrum,  
Mecklenburger Str. 29*

### Dienstag

**13:30 - 17:00 Uhr**

Handarbeitskreis  
(Ursula Hiller, Tel.: 05361 32247)  
(Veranstaltung in Kooperation  
mit der Ev. Erwachsenenbildung)



### Donnerstag

**09:30 - 11:00 Uhr**

GemeinsamWachsen-Gruppe  
für Eltern mit Kindern im Alter  
von 0-3 Jahren  
(Informationen bei Marianne Conradi,  
Tel.: 05361 31318)





## Gruppen und Kreise

*im Gemeindehaus an der Kreuzkirche, Laagbergstr. 48*

### **Dienstag**

**19:30 Uhr**

Bibelkreis

alle 14 Tage, gerade Woche

(P. Erdwiens)

### **Mittwoch**

**16:30 - 18:00**

Pfadfinder VCP,

Gruppe Pinguine (11 Jahre)

(Lisa Pessel)

**17:45 - 19:15 Uhr**

4. und 11. Dez., 15., 22. und 29. Jan.,

5., 12. und 19. Febr.

Chor Voci bellissime

(Dr. Sandra Nostheide)

### **Mittwoch**

**19:30 - 21:30 Uhr**

Kantorei

(Jannik Hüffner)

### **Donnerstag**

**15:30 - 17:00 Uhr**

Café Lounge der Fabi,

nicht in den Schulferien

### **FABI**

**Veranstaltungen der Fabi finden nicht  
in den Schulferien statt**



## Gruppen und Kreise allgemein

### **Geistliche Weggemeinschaft**

1. und 3. Donnerstag im Monat

19:00 bis 21:00 Uhr

Informationen bei

Jörg-Johannes Fritz, Tel.: 05364 812

Weitere Infos zu den

**Pfadfinder-Gruppen** unter

Tel. 05361 12028 und

[www.vcp-wolfsburg.de/mitmachen](http://www.vcp-wolfsburg.de/mitmachen)



**Mitarbeitende der  
Ev.-luth. Lukas-  
Kirchengemeinde  
Wolfsburg**

**Pfarramt**

Pastor Holger Erdwiens,  
Tel.: 0178 28 39 641  
E-Mail: holger.erdwiens@evlka.de  
Sprechzeit nach Vereinbarung!

**Diakon\*in**

N. N.

**Vorsitzende des Kirchenvorstandes**

Therese Zimkowsky, Tel.: 0175 2425 226

**stellv. Vorsitzender**

Pastor Holger Erdwiens

**Gemeindemanager**

Hannes Unverfehrt,  
Tel.: 05361 89 06 960  
E-Mail: hannes.unverfehrt@evlka.de

**Gemeindebüro**

Laagbergstraße 48, 38440 Wolfsburg  
Sabine Bahnsen, Tel.: 05361 32 013  
E-Mail: KG.Lukas.Wolfsburg@evlka.de  
Öffnungszeiten

**Montag 9:00 - 15:00 Uhr**

**Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr**

**Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr**

**Kirchenmusik**

Dr. Sandra Nostheide  
Tel.: 01525 36 94 873  
E-Mail: sandra.nostheide@evlka.de  
Jannik Hüffner  
Tel.: 0177 67 26 265  
E-Mail: organist.hueffner@web.de

**Küster**

Dirk Hellberg, Tel.: 01577 20 55 999  
E-Mail: hellberg-dirk@hotmail.de

**Kindertagesstätte Heilig-Geist**

Samlandweg 8  
Leiterin Frau Bettina King,  
Tel.: 05361 48 491  
E-Mail: heilig-geist.wolfsburg@  
evkitas-wwg.de

**Kindertagesstätte Kreuz**

Martin-Luther-Straße 19  
Leiterin Marielle Warnecke,  
Tel.: 05361 32 437  
E-Mail: kreuz.wolfsburg@  
evkitas-wwg.de

**Ev. Paulus Kinder- und Familien-  
zentrum**

Mecklenburger Str. 29  
Leiterin Marianne Conradi  
Koordinatorin Lisa-Marlen Götz  
Tel.: 05361 31 318; Fax: 05361 30 80 764  
E-Mail: paulus.wolfsburg@  
evkitas-wwg.de

**Spendenkonto: Kirchenamt Gifhorn  
Sparkasse Celle-GF-WOB,  
IBAN: DE20 2695 1311 0025 6020 04  
Verwendungszweck:  
Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg**

**Diakonie Sozialstation  
Wolfsburg-Mitte**

Tel.: 05361 501 1700

**Telefonseelsorge (kostenfrei)**

Tel.: 0800/111 01 11 oder 111 02 22

**Ev. Ehe-, Familien- und Lebensbera-  
tung** Tel.: 05361 13 162

**Weitere Informationen im Internet**

unter [www.lukas-wolfsburg.de](http://www.lukas-wolfsburg.de)  
[www.kirche-wolfsburg-wittingen.de](http://www.kirche-wolfsburg-wittingen.de)  
zum Thema **sexualisierte Gewalt**:  
[www.kirche-wolfsburg-wittingen.de/wir-fuer-sie/nein-zu-sexualisierter-gewalt](http://www.kirche-wolfsburg-wittingen.de/wir-fuer-sie/nein-zu-sexualisierter-gewalt)





Schaue darauf,  
dass nicht das  
Licht in dir  
Finsternis sei.

Lukas 11,35

## WIR LEBEN VON DER GNADE GOTTES

Lichtgeschichten, Lichtbilder gibt es in der Bibel mehrere. Immer ist das Licht positiv, hell – erhellend, wegweisend – führend, zum Guten hin. Licht ist hell. Aber das Licht kann auch missbraucht werden.

Meine Enkel kennen das aus Seeräuber- geschichten: Nicht immer haben Piraten bei Tag und auf offener See angegriffen. In Küstennähe haben sie die Leuchttürme gelöscht und dafür Leuchtfeuer so angebracht, dass die fette Beute strandete oder an Klippen leckschlug. Das Licht wurde seiner positiven Eigenschaft beraubt und zum Schaden benutzt. So kann ich mir Licht, das den Weg weisen sollte, als Finsternis, als Irrweg vorstellen.

Für die Übersetzung des Bibelwortes in unser Leben heißt das dann zum Beispiel, was als

Führung im Sinne Gottes gedacht ist, wird zur Verführung in eigener Sache. Wir leben mit und von der Gnade Gottes, sind aber selber gnadenlos. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns heil macht, tragen aber selbst Unheil in unser Leben und ins Leben anderer Menschen.

Ja, Licht kann finster sein, wenn wir seine Strahlkraft verdunkeln. Das göttliche Licht in uns kann finster werden, wenn wir versuchen, unsere eigenen Leuchtfeuer so zu setzen, dass sie nichts mehr mit dem zu tun haben, was Gott will: Orientierung, Helligkeit, Wärme zum Leben. Wir strahlen etwas aus. Dass es unbedingt zum Leben führen sollte, ist die Mahnung des Monatsspruchs „Schaue darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei“ (Lukas 11,35).

CARMEN JÄGER